

Die 51. Schweizer Mustermesse in Basel 15.-25. April 1967

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **42 (1967)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103732>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die 51. Schweizer Mustermesse in Basel 15.-25. April 1967

Nach dem glänzenden Erfolg der 50. Schweizer Mustermesse erscheint nun ein neues Glied in der ununterbrochenen Kette der Veranstaltungen, die sich seit 1917 alljährlich gefolgt sind. Mit dem 51. Jahre ihres Bestehens tritt die Schweizer Mustermesse in Basel in einen neuen Abschnitt ihrer Geschichte ein. Als bevorzugte Gelegenheit zur Lancierung der meisten Neuheiten aller Fachgebiete wird die Messe 1967 auf einer Fläche von 162 500 m², wohlgeordnet in 27 Gruppen und 25 Hallen, mehr als 2600 Aussteller vereinigen und den Besuchern ein eindrucksvolles, aktuelles Bild der industriellen Tätigkeit der Schweiz vermitteln.

In den technischen Fachgebieten wird das Angebot charakterisiert durch die turnusweise Anwesenheit der Gruppen Fördertechnik, Transport, Grossfahrzeug-, Karosserie- und Anhängerbau sowie der Gruppe Kessel- und Radiatorenbau. 200 Aussteller der Schweizer Uhrenmesse werden auf einer Fläche von 8000 m² mehr als 30 000 Uhren darbieten, die

in ihrer Gesamtheit eine Kollektion von unerreichter Vielfalt darstellen.

Nicht weniger bedeutungsvoll sind aber auch die Gruppen Metallindustrie, Feinmechanik, technischer Industriebedarf, Beleuchtung, Haushaltmaschinen und Haushaltbedarf sowie Apparate und Maschinen für Grossküchen usw., Bürofach, Kunststoffe, Sport, Camping, Garten, nicht zu vergessen die Möbel. So werden die Besucher an der Messe der Schweizer Industrien eine Überfülle von Investitionsgütern und Erzeugnissen vorfinden.

Die Schweizer Mustermesse hat es seit einem halben Jahrhundert verstanden, das Angebot der mannigfach zusammenhängenden Industrie- und Gewerbebezüge in überschaubarer Ordnung darzubieten. Aus dem scheinbaren Durcheinander wächst ein sinnvolles, überblickbares Ganzes heraus; die Schweizer Mustermesse ist in diesem Sinne ein Schlüssel zum Wirtschaftsleben der Schweiz.

Ein Streifzug durch die Messe

Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG, Schlieren

Halle 7, Stand 1582

Die Schweizerische Wagons- und Aufzügefabrik AG, Schlieren-Zürich, als Herstellerin von Aufzügen, Rolltreppen und Rollmaterial für Schienen- und Strassenfahrzeuge gibt Ihnen am diesjährigen Mustermessestand einen Einblick in die modernen und wirtschaftlichen Transportmöglichkeiten einer Rolltreppe. Sie zeigt dies anhand einer Rolltreppe in Betrieb. Diese Attraktivität verkörpert gleichzeitig den Fortschritt und das Bestreben des Unternehmens, die Produkte stets auf dem neuesten Stand der Technik zu halten.

Bestens eingeführt haben sich die Rolltreppen mit Glasbalustraden, die mit einer Innenbeleuchtung versehen sind. Durch ihre leichte Bauweise gewinnt die Schlieren-«Diamant»-Treppe an ästhetischem Aussehen und gliedert sich vorzüglich in jedes Bild moderner Architektur ein.

Ein Besuch des Schlieren-Standes lohnt sich, erhält man doch neue Anregungen für den Einbau von Rolltreppen. Man wird aber auch über den neuesten Stand der Technik und über die Fortschritte, die auf dem Gebiet der Aufzuganlagen erzielt wurden, aufs beste informiert.

Gözl-Metallbau, 8003 Zürich

Die *Gözl-Seilspinnen*, diese begehrten Helfer der Hausfrau, finden in immer steigendem Masse bei den Bau- und Wohnungswirtschaften Eingang. Besonders erwähnenswerte Eigenschaften dieser Wäscheschirme sind die stufenlose Seilspannautomatik, die beliebig zu fixierende Seilhöhe und die ausserordentliche Stabilität, die trotz geringem Gewicht erzielt wurde. Durch die stufenlose Seilspannautomatik wird ein vollständig straffes Seil zur Selbstverständlichkeit.

Das bekannte Teppichklopf-, Sonn- und Wäschehängegerät *Klopfboy* ist eine weitere Spezialität. Die schweren Teppiche können hier auf der riesigen Auflagefläche in Tischhöhe ausgebreitet und müssen nicht mühsam über die Stange geworfen werden. Die improvisierten Unterlagen zum Sonnen der Matratzen sind überflüssig. Der hochgeklappte *Klopfboy* benötigt keinen Platz und bildet in dieser Stellung eine Wäschehänge.

Der *Wäscheboy* ist ein weiteres Gözl-Gerät. Er passt sich an – er findet auch im kleinen Raum genügend Platz. Mit wenigen Griffen lässt er sich mühelos aufstellen, im Badezimmer, in der Küche, auf dem Balkon oder im Garten. Eine ganze Wochenwäsche wird auf der genial durchdachten Aufhängevorrichtung plaziert. Selbst Tisch- und Leintücher können bequem in der ganzen Breite aufgehängt werden.

Der *Alvaboy* ist ebenfalls ein nützlicher Helfer bei der Wochenwäsche. In fünf Sekunden ist er aufgeklappt und ohne

zusätzliche Befestigungsarbeiten über der Badewanne aufgestellt. Er bietet mit seinen 11 m Seillänge Platz für ungefähr 12 kg Nasswäsche. Der *Alvaboy* kann natürlich zusätzlich an jedem beliebigem Ort aufgestellt werden.

Hoval Herzog AG, Feldmeilen

Halle 6, Stand 1315

Rationalisierung und Kostensenkung im Heizungsbau: Die Firma Hoval Herzog AG hat ihren diesjährigen Mustermessestand unter dieses aktuelle Thema gestellt und zeigt auch vier Neuheiten.

Der neue Hoval-Kessel TKU hat eine bestechend schöne Form. Er ist sparsam durch echten Doppelbrand, durch die wirkungsvolle Isolierung, durch eine praktisch ruffreie Verbrennung und durch die Hoval-Sparautomatik. Er bietet für Heizung und Warmwasserbereitung einen unübertrefflichen Komfort. Die steckbare Karosse und die saubere Anordnung der Anschlüsse erleichtern den Transport und vereinfachen die Montage.

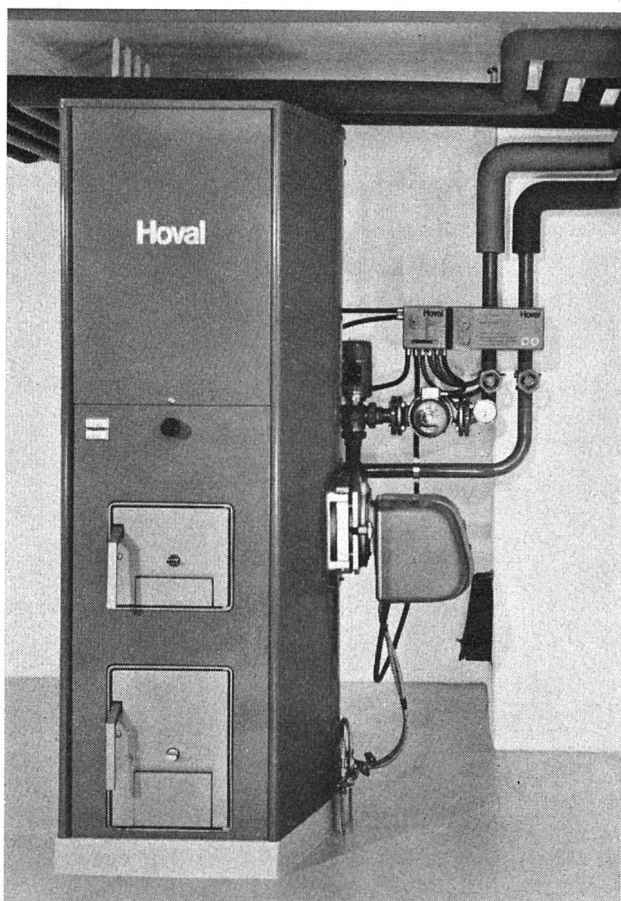
Der überaus preisgünstige Hoval-Kessel TKM heizt mit Öl. Er ist mit Leistungen bis 30 000 kcal/h lieferbar. Durch den Einbau einer Umstellgarnitur kann er auch mit Koks bei gleicher Heizleistung befeuert werden. Schamotte-Einbauten sind nicht erforderlich. Der Hoval-Kessel TKM ist anspruchslos im Betrieb und überrascht durch seine Leistung.

Die vorfabrizierte Hoval-Heizungsarmaturengruppe ist jetzt mit Leistungen bis zu 130 000 kcal/h lieferbar. Sie umfasst Steuergerät, Biral-Umwälzpumpe, Mischventil, Thermo- und Hydrometer, Schieber und Rohrteile. Alles ist auf kleinstem Raum fertig montiert und bereits verdrahtet. Die Hoval-HA-Gruppe verkürzt die Montagezeit und senkt die Verdrahtungskosten. Sie ist ein echter Fortschritt zur Rationalisierung im Heizungsbau.

Als Neuheit wird das thermisch gesteuerte Hoval-Radiatorenventil vorgestellt. Es ist als Eck- oder Durchgangsmodell lieferbar. Es bildet eine wertvolle Ergänzung zur Hoval-Steuerung, insbesondere für die Anwendung in Häusern mit grossen Fensterflächen.

Zum Fabrikationsprogramm gehören auch die Kombikessel TKO und die Hoval-Hochleistungskessel TKD für Grossobjekte. Die Hoval-Hochleistungskessel TKD haben im Vergleich zu der grossen Heiz- und Warmwasserleistung sehr günstige Abmessungen. Das spart Raum und Baukosten. Die Kaminquerschnitte können reduziert werden. Der Hoval-Hochleistungskessel TKD ist kaminunabhängig und hat ein günstiges Gewicht. Dadurch ist er auch prädestiniert für die Heizung im Dachgeschoss.

Ferner gehören zum Verkaufsprogramm der Firma Hoval auch die hunderttausendfach bewährten Biral-Umwälzpumpen. Sie haben praktisch unverwüsthliche Kohlenlager und laufen absolut geräuschlos.



Heizungsanlage mit einem Hoval-Kessel TKU in einem Zweifamilienhaus, ausgerüstet mit der vorfabrizierten Hoval-Heizungsarmaturengruppe.

Aktiengesellschaft Hermann Forster, Arbon

Halle 13, Stand 4905

Forster präsentiert in Basel erstmals seine vollständig neu gestaltete Stahleinbauküche und das neue Programm von Einbaukühlschränken.

Die neue «Forster Stahlküche 67» bildet den Schwerpunkt auf dem nochmals vergrößerten Stand. Diese Küche wurde nach zwei Grundgedanken konzipiert:

Konsequente und ausschliessliche Verwendung des Materials Stahl für alle Kücheneinbauten. Türen, Seitenwände und Tablare sind nach der Sandwichmethode Stahlblech + Isolation + Stahlblech gefertigt und darum besonders dauerhaft und solid, geräuschlos und verzugsfrei.

Industrielle Fertigung genormter Elemente und Einzelteile ermöglichen ein aussergewöhnlich vielseitiges Sortiment. Dem Planer stehen insgesamt 130 Einbauelemente, Schränke usw. zur Verfügung. Alle diese Elemente können nach dem Baukastensystem zusammengefügt werden.

Eine besonders glückliche Lösung wurde für den Kühlschrank- und Backofenturm gefunden. Kühlschränke, Einbaubacköfen sowie Auszüge, Schubladen und Tablarteile können in beliebiger Höhe und Reihenfolge vertikal kombiniert werden.

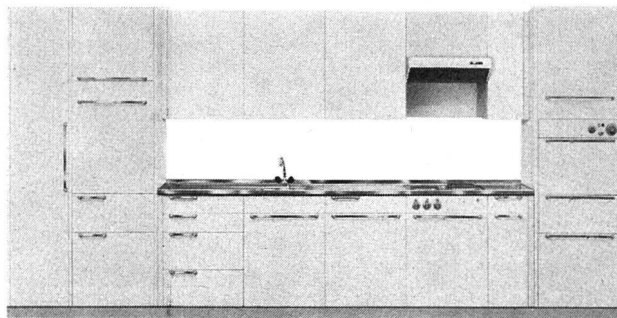
Das neue Programm wird durch Dampfanzüge, Rückwandverkleidungen und andere Zusatzteile ergänzt. Nun lassen sich Stahlküchen für das einfachste Weekendhaus, für jede Grösse von Mietwohnungen wie für luxuriös eingerichtete Einfamilienhäuser gestalten. Den Standbesucher wird besonders die grosse U-Küche interessieren. Auch sie ist, obwohl sie viele Raffinements aufweist, auf dem gleichen Baukastensystem aufgebaut.

Das Forster-Einbau-Kühlschrank-Programm bringt drei neue Typen für alle Ansprüche:

Das Modell Standard mit *-Frostfach bietet mit seinen 150 Litern Inhalt das Maximum an Platz innerhalb der Normmasse 55 x 60 x 76 cm. Im Modell De Luxe 150 Liter mit ***-Tiefkühlfach 15 Liter ist die vollautomatische Ab-

tauung des Hauptkühlraumes verwirklicht. Ohne Zutun der Hausfrau wird der Verdampfer laufend enteist. Schliesslich das Modell Super 220 Liter als Zweittemperaturschrank mit zwei separaten Türen: Auch hier wird der Hauptkühlraum 150 Liter vollautomatisch abgetaut. Das 70 Liter ***-Tiefkühlabteil garantiert Temperaturen von -18 Grad Celsius oder tiefer.

Auf dem Stand sind auch die bekannten Forster-Elektro-Radiatoren mit Dauerölfüllung ausgestellt. Gerade wer schon längst einen dieser trefflichen Wärmesponder besitzt, wird mit Genugtuung vermerken, dass dieser Radiator seine einmalig praktische und ansprechende Form auch im 30. Herstellungsjahr beibehält. Die elektrische Ausrüstung und viele Details werden der technischen Entwicklung laufend angepasst. Erwähnen wir nur die neue Temperaturregulierung mit Thermostat des Modells Automatic.



Die einheitliche äussere Linie der Forster-Stahlküche wird durch die Unterteilung der Gesamthöhe in einen Vertikalraster von 16/16 erreicht.

AG für Keramische Industrie Laufen

Tonwarenfabrik Laufen AG

Halle 8, Stand 3000

An ihrem neuen, grosszügigen Stand zeigen die beiden Firmen Ausschnitte aus ihrem Fabrikationsprogramm. Als Neuheiten auf dem Gebiete der Sanitärkeramik werden dieses Jahr hervorgehoben:

Die neue Wandklosettanlage Moderna mit aufgesetztem Spülkasten. Eine formal und funktionsmässig ausgereifte Lösung, die viele Vorteile bietet.

Der neue Einbauwaschtisch Bijou. Formale Harmonie von Waschbecken und Möbel, keine überstehenden Kanten an der Oberfläche, keine sichtbaren Fugen. Dieser neue Einbauwaschtisch eignet sich für Hotels, Eingangshallen, Schlafzimmer, Badezimmer usw., also überall dort, wo hohe Ansprüche mit Bezug auf die Ästhetik gestellt werden. Schweizer und Auslandpatente ebenso Musterschutz sind angemeldet.

Es lohnt sich, diese Neuheiten anzusehen. Daneben wird das reichhaltige übrige Programm in sanitärkeramischen Apparaten vor Augen geführt. Der Baufachmann und Bauinteressent werden am Stand der Laufener Firmen viele Anregungen finden.

Die keramischen Wand- und Bodenplatten runden das Bild ab. Zu erwähnen sind einige neue Artikel im Programm für Steinzeugbodenplatten: eine gleitsichere Stegplatte sowie Platten im Format 15 x 15 cm in diversen Ausführungen.

Laufen bietet dem Bauherrn eine grosse Vielfalt in harmonischen Farben und Formen. Diese Möglichkeiten sind an einigen praktischen Beispielen augenfällig dargestellt.

Eternit AG, Niederurnen

Glanz-Eternit AG, Niederurnen

Halle 8a, Stand 3120

Die Eternit AG zeigt an ihrem Stand unter anderem verschiedene Möglichkeiten von Deckenverkleidungen mit folgenden Asbestzementprodukten: hochgepresste Pical-Platten, kleinwellige Weisszementplatten, ebene Platten naturgrau und als Neuheit die «Buckelplatte», eine naturgraue Asbestzementplatte mit regelmässigem Konkav-konvex-Profil von sehr reizvoller Wirkung. Diese Platte eignet sich nicht nur als Deckenverkleidung, sondern stellt überdies ein dekoratives Element für die Gestaltung von Fassaden, Innenräumen, Gartenanlagen usw. dar. Im Vordergrund des Ausstellungsstandes steht ein Kabelträger, wie er für den Tunnel- und Brücken-

bau verwendet wird. Von aktuellem Interesse im Zusammenhang mit den Gewässerschutzbemühungen ist ein Asbestzement-Kanalisationsrohr mit Canalkupplung, Gabel und Einlaufstück mit Kragen. Der Architekt wird sich für die Fassadenkonstruktion System Diehl mit Weisszement- und *Pelichrom*-Platten interessieren.

Griesser AG, 8355 Aadorf

Halle 8, Stand 3070

Auch dieses Jahr werden die Griesser-Fabrikate in Originalgrössen ausgestellt. Dadurch ist es jedem Besucher möglich, sich über die Vorteile der einzelnen Produkte eine eigene Meinung zu bilden und sich über die Eignung zu orientieren. In einem hexagonförmigen Kiosk werden die Raff- und Rolllamellenstoren Solomatic sowie die Leichtmetallrolläden Alucolor im Betrieb gezeigt. Diese werden auf Wunsch mit dem bewährten Kleinmotor «Electromatic» ausgerüstet. Ein Fingerdruck genügt für die Bedienung, und es ist vor allem erwähnenswert, dass Electromatic trotz der robusten, platzsparenden und betriebssicheren Ausführung äusserst preisgünstig ist. Wesentliche Verbesserungen werden auf dem Gebiet der schalldämmenden Rollstorenkonstruktion gezeigt.

Seit mehr als zehn Jahren werden auch die Leichtmetallrolläden Alucolor hergestellt, und deren Erfolg übertraf selbst hochgestellte Erwartungen. Der Aluminiumrolläden Alucolor ist aus rostfreiem Material hergestellt, praktisch frei von Alterungserscheinungen und sehr stabil dank dem Hohlprofil. Der Rolläden wird als Normalausführung mit festen und auf Wunsch jedoch auch mit beweglichen Stäben geliefert. Letztere Ausführung erlaubt eine grössere Helligkeit des Raumes und eine intensivere Luftzirkulation. Alucolor hat sich im In- und Ausland gut bewährt und gibt den modernen Bauten, insbesondere dank der grossen Auswahl an schönen Farben, den letzten Schliff. Auch hier ist die neue Führungsschiene mit Neoprene-Einlagen für eine bessere Schalldämmung erwähnenswert.

Erwähnenswert ist ferner ein sehr preisgünstiger Normsonnenstoren, welcher durch die einfache und zweckmässige Bauart auch rasch am Bau montiert ist.

In Originalgrösse zur Bedienung durch die Standinteressenten ist auch ein neues patentiertes Standardkipptor mit Federzug ausgestellt. Dieses System findet dank der Geräuschlosigkeit, dem günstigen Preis und dem geringen Platzbedarf sehr guten Absatz. Selbstverständlich fabriziert Griesser zahlreiche weitere Torkonstruktionen für jeden Verwendungszweck.

Auch die traditionellen Griesser-Artikel sind beim modernen Bau nicht wegzudenken: Rolläden aus Holz, Jalousieläden, Verdunkelungsstoren, Stahlwellblechrolläden, Stahl- und Aluminiumplattenrolläden, Rollgitter usw.

Metallwarenfabrik Zug, Zug

Halle 13, Stand 4680

Metall Zug zeigt in Halle 13, Stand 4680, das ergänzte Programm von genormten Küchenkombinationen in Ganzmetallausführung. Bereits gut eingeführt sind die Spezialauszüge: Flaschenfach, Pfannenfach, Tüchliauszug, das *Universal*-Pfannen- und Gerätefach und der Schubladenstock mit auf Rollen laufenden Vollauszugschubladen. Alle Seiten- und Zwischenwände, Tablare, Böden und Türen sind durch ein chemisches Rostschutzverfahren vor Korrosion geschützt. Ein exklusiver Vorzug der *Metall-Zug*-Küchenkombinationen ist ihre Aussenlackierung. Der bei 180 Grad Celsius eingebrannte Acrylharzlack ist haft-, kratz- und abriebfest, fett- und laugenbeständig, unempfindlich gegen synthetische Waschmittel. Bemerkenswert stabile, im Doppelfalz hergestellte Türen, die rechts- oder linksöffnend montiert werden können. Ihre Innenauskleidung mit festem Schaumstoff wirkt lärmisierend. Die formschönen, gediegenen *Zuger* Elektroherde fügen sich harmonisch in jede Küche ein – freistehend oder eingebaut in Kombinationen oder Holzunterbauten. Vier verschiedene Komfortstufen sind lieferbar. Neu am extragrossen Backofen ist die Türe mit Sichtscheibe. Auch der auf Sichthöhe einzubauende *Metall-Zug*-Grossraumbackofen (ergänzt durch ein entsprechendes Rechaud) hat eine praktische Sichtscheibe bekommen.

Maschinenfabrik Ad. Schulthess & Co. AG, Zürich

Halle 11, Stand 4232

Die Firma Schulthess hat ihren grossen Stand in eine Abteilung für Haushaltautomaten und eine solche für gewerbliche

Wäschereimaschinen gegliedert und zeigt ausserdem eine Musterküche mit eingebautem Geschirrwaschautomaten. Gerade der Einbau eines Geschirrwaschautomaten setzt sich heute im Küchenbau immer mehr durch. Deshalb wurde von Schulthess für alle Normküchen ein spezieller Einbaurahmen entwickelt, mit dem alle Anschlüsse in zeitsparender Weise vorbereitet werden können. Bei Anlieferung des Automaten ist dieser dann mit wenigen Handgriffen fertig angeschlossen. Das ist nur ein kleines Beispiel dafür, wie sehr bei dieser spezialisierten Schweizer Firma sich die jahrzehntelange Erfahrung in praktischen Lösungen äussert. So gelang es beim Schulthess-Geschirrwaschautomaten SG6, das waschintensive System gewerblicher Durchlaufanlagen auf dem kleinen Einbaunormmass nachzubilden. Durch die Festmontage der in günstiger Verteilung angebrachten Sprühdüsen werden die Sprühstrahlen nicht durch Bewegung gebrochen. Statt des Durchlaufs im Gewerbeautomaten wird hier das Geschirr durch die Drehbewegung des Geschirrkorb kontinuierlich der intensiven Waschwirkung der Düsenstrahlen ausgesetzt. Die Lochkartensteuerung ermöglicht zudem angepasste Programme. So werden mit dem «Langprogramm» auch Pfannen und Kochtöpfe einwandfrei sauber, während mit den kürzeren Programmen für leichter zu reinigendes Geschirr erheblich Zeit und Warmwasser gespart wird. Der Korb nimmt sechs vollständige Normgedecke auf.

Auch mit dem Angebot an Waschautomaten kann Schulthess alle Wünsche befriedigen. Die Schulthess Super 4 + 6 mit der patentierten Lochkartensteuerung, die unbeschränkte Programmmöglichkeiten und Anpassungen an veränderte Verhältnisse zulässt, ist nach wie vor einer der meistgekauften Waschautomaten auf dem Markt. Sie hat dies natürlich auch ihrer überragenden Qualität und ihrer sprichwörtlichen Betriebssicherheit und Langlebigkeit auch bei Dauerbetrieb zu verdanken. Darin stehen ihr allerdings die anderen Schulthess-Modelle mit Wählscheibe und Steuerung durch eingebaute, aber nötigenfalls austauschbare Lochkartenscheiben nicht nach. Auch sie haben eine reiche Programmauswahl, wobei auch die immer mehr angewendete Gewebeveredlung berücksichtigt ist. Für harte Beanspruchung ist auch der Münzautomat mit elektronischer Programmwahl durch Einwurf des abgestuften, beliebig einstellbaren Münzbetrages gebaut, der in Mehrfamilien- und Wohnhochhäusern die Einzelstromabrechnungen überflüssig macht und Erleichterungen für den Waschnus bringt.

Zunehmende Bedeutung gewinnen die Schulthess-Wäschetrockner, die dank ihrer einwandfreien Arbeitsweise immer mehr Vorurteile überwinden und damit den Bauherren Raumeinsparungen durch Wegfall des Trockenraumes ermöglichen und der Hausfrau die Arbeit des Wäschehängens und die Nervenprobe der Wetterabhängigkeit abnehmen.

Porzellanfabrik Langenthal AG, Langenthal

Halle 18, Stand 6075

In stetem Streben nach Besserem überrascht die Porzellanfabrik Langenthal auch dieses Jahr wieder mit ihren schönen Produkten, die in der Halle 18, zweiter Stock, im Verkaufstand 6075 präsentiert werden. Bekanntes, Bewährtes und Neuheiten sind in verschiedenen geschmackvoll gestalteten Vitrinen ausgestellt, wo sie das anerkennende Interesse aller Besucher erregen.

Zu den bewährten und erfolgreichen Erzeugnissen aus Langenthal gehört die Tafel-Kaffee-Tee-Form «château», auf der Mustermesse in zwei neuen Ausführungen gezeigt: «château» in Kobaltblau mit reichem Golddekor und «château» mit rotgoldenem Phantasiedekor, beides Muster, die das reiche «château»-Sortiment ergänzen und vor allem für die Freunde des Eleganten bestimmt sind.

Als Überraschung darf «Océani» gewertet werden, die «City»-Form mit der neuartigen blauen Kobaltglasur, die dem Porzellan einen Keramikeffekt verleiht und eine willkommene Kombinationsmöglichkeit zum hochfeuerfesten Servierporzellan «Marmite» bietet. «Marmite» mit den im entsprechenden Blau gehaltenen Deckeln – mit den Auflauf- und Gratplatten, Töpfen und Pfannen –, bildet zusammen mit «Océani» ein elegant-praktisches Service, das sich für das Restaurant und für die Snackbar, für die Ferienwohnung und im privaten Alltag sehr gut eignet und eine moderne, gepflegte Note besitzt. Zu beachten sind ferner die Mokkatassen, die bemalt sind mit Schweizer Häusern aus verschiedenen Gegenden und die als Souvenirartikel grossen Anklang finden werden.

Merker AG, Baden

Halle 13, Stand 4845

An der diesjährigen Mustermesse wird der neue Geschirrwashautomat zum erstenmal der Öffentlichkeit vorgestellt. Es ist eine Weiterentwicklung der seit Jahren bekannten und bewährten Maschine, die nun als Einbaumodell eine Höhe von 77 cm aufweist, darum ohne Schwierigkeiten auf einen bauseitigen Betonsockel, einen durchgehenden Blech- oder Holzsockel gestellt werden kann. Breite und Tiefe sind mit 55 cm und 60 cm gleichgeblieben. Nicht geändert hat auch das Fassungsvermögen. Nach dem SIH-Test fasst die Maschine sieben Normgedecke, wobei zu sagen ist, dass sie sich dank den beiden vollausziehbaren, geschickt eingeteilten Körben sehr leicht beladen lässt. Vom zentral angebrachten, rotierenden Sprührohr aus trifft der Strahl direkt auf die beiden Geschirreihen und gewährleistet so eine gleichmässige, intensive Spülwirkung. Als Eigenheit weist der Merker-Geschirrwashautomat einen sich selbst reinigenden Siebkorb (Filter) auf. Er wird nach jedem einzelnen Spül- und Waschgang aus einer Düse abgesprüht, so dass die Hausfrau nach Schluss des Programms nicht noch die Maschine reinigen muss. Neu gestaltet ist das Armaturenbrett, auf dem jetzt eine beleuchtete Kontrollskala angebracht ist. Durch Drucktasten können vier vollautomatische Programme ausgelöst werden, darunter eines mit Laugenwechsel, ein Kurzprogramm und ein Programm zum Vorwärmen des Geschirrs. Die Maschine ist temperaturgesteuert, arbeitet darum in jedem Fall mit der richtigen Wassertemperatur, was mit ein Grund für das einwandfreie Waschresultat ist. Neben dem Einbaumodell ist ein freistehendes Modell mit Kunstharzabdeckung, Gesamthöhe 59 cm, lieferbar. Es bestehen die verschiedensten Anschlussmöglichkeiten, so für Kalt- und Warmwasser oder nur Kaltwasser; eine Variante lässt sich auch von einem Gasdurchlauferhitzer aus speisen.

Einer dieser neuen Merker-Geschirrwashautomaten ist am Stand in einer gediegenen Merker-Küche eingebaut, die auch sonst verschiedene beachtenswerte Details aufweist.

Auch sämtliche Merker-Washautomaten, darunter jetzt auch ein 4-kg-Modell ohne Bodenbefestigung, präsentieren sich mit wesentlichen Neuerungen. Da sticht einmal das neue, noch gefälligere Armaturenbrett ins Auge. Auf ihm ist die neue Kochverlängerungstaste angeordnet, mit der die Kochzeit bei bestimmten Programmen um acht Minuten verlängert werden kann, was einen erstaunlichen Bleicheffekt ergibt. Neu ist auch die automatisch arbeitende Zugabevorrichtung für den Wäscheveredler. Es können nun nötigenfalls vier Waschmittel (zweimal Vorwaschen, einmal Kochen, einmal Veredeln) vor Beginn des Waschprozesses beigegeben werden, worauf sich alle Operationen ohne jedes Dazutun abwickeln.

Das Haushaltartikelprogramm der Merker AG wird am Stand 6339 in Halle 19 gezeigt, wo die modernen Chromstahlartikel in einer Merker-Küche praktisch vorgeführt werden.

Sibir, Schlieren

Halle 11, Stand 4215

Zwei neue ***-Sibir-Einbauapparate mit 130 oder 190 Liter Inhalt bereichern das Kühlschranksprogramm. Diese preislich und technisch sensationellen Apparate weisen selbstverständlich alle qualitativen und technischen Vorteile der in über 100 000 Exemplaren verkauften bisherigen Modelle S 130 und S 190 auf. Diese beiden Modelle sind als freistehende Kühlschränke weiterhin erhältlich. Sibir feiert übrigens ein grosses Jubiläum: 500 000 Sibir-Kühlschränke sind verkauft! Neu ist der Sibir-Wohnwagenkühlschrank, kombiniert für Elektrisch und Gas. Immer mehr steht den Benützern von Campingplätzen Netzstrom zur Verfügung. Sibir hat jetzt ein neues System für den wahlweisen Betrieb des Wohnwagenkühlschranks mit Gas oder Elektrisch entwickelt. Für die Umstellung von der einen auf die andere Betriebsart sind lediglich Elektroschalter und Gashahn zu betätigen. Irgendwelche Manipulationen am Kühlschrank sind nicht notwendig. Beide Beheizungsarten sind thermostatisch gesteuert. Damit ist für wirtschaftlichsten Energieverbrauch gesorgt. Dieses neue System kann auch nachträglich ergänzt oder eingebaut werden.

Therma AG, Schwanden

Halle 13, Stand 4770 und 4780

Die Therma AG zeigt dieses Jahr auf den zwei aneinanderliegenden Ständen 4770 und 4780 Erzeugnisse aus dem Haus-

haltsektor, Grossküchenapparate und Kälteanlagen für Gewerbe, Industrie und Forschung.

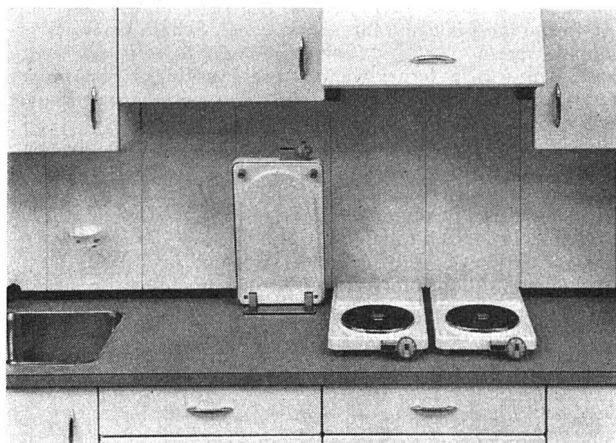
Haushaltstand 4770: Zwei Neuheiten bereichern das Therma-Kleinapparatesortiment.

Der neue **Wärmeplattensatz** ist ein formschönes Gerät für den gepflegten Haushalt zum Erwärmen von Tellern und Warmhalten von Speisen. Das Heizgerät heizt die darauf gestapelten Wärmeplatten in kurzer Zeit auf und bietet voneinander unabhängige Wärmeflächen. Die Wärmespeicherplatten bleiben lange heiss – auch für eine ausgedehnte Mahlzeit.

Die eleganten **Rechaud- und Kaffeemaschinentische** bieten leicht transportierbare Abstellflächen in pastellweissem Porzellanemail oder kunstgewerblichem Edelschmelz und sind als Zweiersatz oder einzeln in zwei Höhen erhältlich. Sie werden als Rechaudtische bezeichnet (hohe Ausführung), wenn man sie am Esstisch verwendet zum Abstellen des Wärmeplattensatzes oder in der beheizten Ausführung als Warmhaltefläche für Speisen. Die niedere Ausführung ist für die Fauteuilsitzgruppe bestimmt und dient der Kaffee- oder der Apéritifrunde.

Ausserdem werden die übrigen Kleingeräte aus dem Therma-Kleinapparatesortiment ausgestellt.

Warmgriffiger, schallfreier und pflegefreundlicher **Kunststoff** als Arbeitsfläche für die Küche wird von den Hausfrauen bevorzugt. Entsprechend dieser allgemeinen Tendenz zeigt die Therma Beispiele von Hauskitchen, deren Arbeitstische mit durchgehenden, kunststoffverkleideten Holzspanplatten ausgerüstet sind. Bemerkenswert ist das Programm von vier Bauelementen für die Kunststoffarbeitstische, das auch im Ausland mit Begeisterung aufgenommen wurde: der Kochtafelherd, die Kochmulde «Oktagon», der Bausatz für den Spültisch, die Wandverkleidungselemente.



Der **Kochtafelherd** besteht aus beliebig vielen einzelnen Kochelementen – den Kochtafeln (Bild). Jede Kochtafel ist ausgerüstet mit einer Megastat-Schnellkochplatte für automatische Temperaturregulierung, Signallampe sowie einer eigenen hitzefesten Abstellfläche. Alle Kochplatten sind vorn. Die einzelne Kochtafel lässt sich um eine Achse aufklappen und gibt die darunter liegende Tischfläche für andere Zwecke frei. Hochgeklappt sind die Kochtafeln automatisch ausgeschaltet und ausser Reichweite des Kleinkindes.

Die **Kochmulde «Oktagon»** ist mit drei oder vier Platten ausgerüstet. Davon sind zwei (auf Wunsch mehr) automatische Megastatplatten. Links der Platten befindet sich viel Abstellfläche für heisse Pfannen. Die Schalter mit eigenen Signallampen sind rechts entsprechend dem Plattenbild angeordnet. Durch die flache Konstruktion wird beim Einbau nur die Dicke des Tischblattes beansprucht, und der Raum unter dem Tisch – wie bei der Kochtafel – bleibt völlig frei.

Der **Bausatz für den Spültisch** bietet neue Gebrauchsvorteile. Das Tropfasser läuft nicht mehr in das Becken zurück, weil die Abtropfmulde einen eigenen Ablauf besitzt. Der waagrechte Entwässerungseinsatz mit rasterigem Relief bildet eine Abtropffläche, auf der das Geschirr nicht rutschen kann. Beim Geschirr entstehen keine Kalkränder mehr, wenn man es zum Trocknen stehen lässt, weil das Spülwasser überall abtropft. Die waagrechte Abtropffläche eignet sich auch zum Waschen von Salat oder Gemüse.

Die *Wandverkleidungselemente* aus emaillierten Stahltafeln werden mit der Küche montiert. Sie sind jederzeit lösbar und können mit praktischen Zubehöerteilen geliefert werden: Seifenschale, Büchsenöffner mit elektrischem Antrieb und für Handbetätigung, Hängevorrichtung für Waschlappen oder Papierrolle, Steckdose.

Als Beispiele für Bauten mit vorfabrizierten Elementen werden zwei Versionen von Kücheneinrichtungen zum Unterbringen der Rohrinstallationen für Küche und Bad gezeigt. Aus dem *Haushaltsortiment* sind die verschiedenen Grundmodelle und einige der zahlreichen Varianten vertreten. Ferner wird die Reihe der bekannten Kombiherde Marke *Therma/Sursee* ausgestellt.

Auf dem Gebiet der *Kühlschränke* zeigt die *Therma* die verschiedenen Kühleinheiten allein oder kombiniert zum Freiaufstellen oder zum Einbauen. Als Neuerung ist hier der «eisfreie» *Kühlschrank ohne Tiefkühlfach* zu erwähnen, der mit Typ Tu/Eu 132 bezeichnet wird. Es handelt sich dabei um eine Kühlzelle, die nicht vereist.

Strebelwerk AG, Rothrist

Halle 6, Stand 1332

Die *Bicolor*-Heizkessel-Boiler-Kombination zur Erzeugung von Wärme und Warmwasser ist nach dem Baukastenprinzip zusammengesetzt und besteht im wesentlichen aus Gussheizkessel und Stahlboiler. Sie lässt sich dank ihren vielfältigen Kombinationsmöglichkeiten jedem Wärme- und Warmwasserbedarf anpassen. Die *Bicolor*-Typenreihe reicht vom *Mini-Bicolor* für das Einfamilienhaus bis zu den grossen *Bicolor*-Kombinationen mit Leistungen von 1 000 000 Wärmeeinheiten oder mehr. Alle *Bicolor* sind Kombikessel aus korrosionsbeständigem Gusseisen.

Strebelwerk-Einbausteuerung

Die Strebelwerk AG, Rothrist, zeigt im Rahmen ihres Ausstellungsprogrammes eine neu entwickelte Heizungssteuerung. Die *Strebelwerk-Einbausteuerung* wird in die Verschalung des *Bicolor*-Kombikessels eingebaut und betriebsfertig verdrahtet. Um Anschlussfehler von vornherein auszuschalten, wird zur Einbausteuerung ein Anbauschützenkasten mit Steckerverbindung und Anschlussklemmen geliefert. Die Arbeit des Elektrikers beschränkt sich somit auf die Stromzuführung zum Kessel, das Anschliessen der Steckerverbindungen zu Brenner, Heizungspumpe und Mischhahn sowie das Erstellen von Klemmenanschlüssen für Aussen-, Raum- oder Vorlauffühler.

Auf Wunsch liefert die Strebelwerk AG, ergänzend zu ihrem *Bicolor* mit Einbausteuerung, eine *Kesselanschlussgruppe*. Ihre Verwendung im Zusammenhang mit der *Strebelwerk-Einbausteuerung* bedeutet echte Rationalisierung im Heizungsbau. Sie bringt Einsparungen von Arbeitsstunden, verhindert Anschlussfehler und ermöglicht beste Ausnützung der Platzverhältnisse sowie Senkung der Montagekosten.

Heizkörper: *Favo*-Stahlradiatoren. Die grosse Modellauswahl ermöglicht deren Verwendung für jedes Bauobjekt – ungeachtet des Baustils. Durch ihre schlichte, ästhetisch ansprechende Form und gekennzeichnet durch die äusseren schlanken Säulen werden *Favo*-Radiatoren selbst zu einem dekorativen Element. Neu sind die Modelle mit Bauhöhen von 15, 20 und 25 cm, die sich als Sockelheizwände oder für ähnliche Zwecke verwenden lassen.

Die Strebel-Heizwand ist eine in der Formgebung neue Konstruktion ohne sichtbaren Kollektor an den Heizwandenden. Hierdurch wird die stets gewünschte horizontale Linienführung besonders vorteilhaft hervorgehoben.

Korrosionsschutz für Bicolor-Boiler. Die Strebelwerk AG hat sich mit diesem Problem, das für alle Hersteller von Warmwasserboilern von gleicher Aktualität ist, eingehend auseinandergesetzt. Ihre Lösung besteht in der Verwendung von Kunststoff.

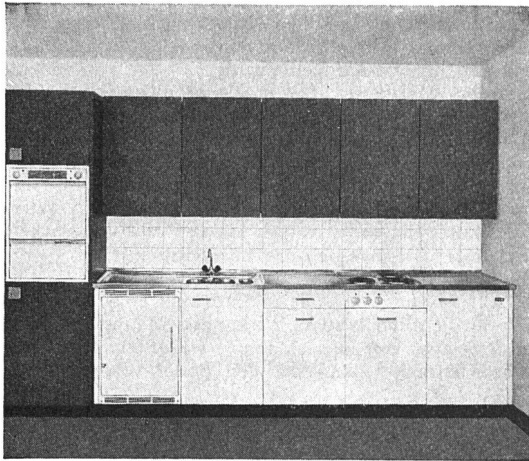
Bicolor-Boiler werden, um der gefürchteten Boilerkorrosion mit Erfolg zu begegnen, mit einem Spezialkunststoff beschichtet, der nach Aushärtung auf katalytischem oder thermischem Weg durch Wärmeeinwirkung nicht mehr verformbar ist. Die Strebelwerk AG hat sich bei der Wahl des Kunststoffes die langjährigen Erfahrungen im Behälterbau für die chemische Industrie zunutze gemacht. Der Schichtbelag auf der Boilerfläche hat etwa zwei bis drei Zehntel Millimeter Dicke, die Temperaturbeständigkeit des Kunststoffes beträgt 200 Grad Celsius. Die Strebelwerk AG gewährt auf kunststoffbeschichtete *Bicolor*-Boiler eine fünfjährige Garantie.

Accum AG, Gossau ZH

Halle 6, Stand 1337 (kombinierte Heizkessel)

Halle 13, Stand 4720 (Elektrowärmeapparate)

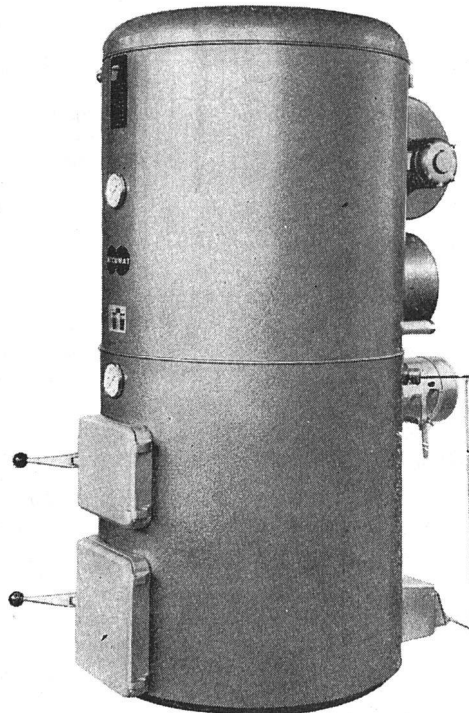
In streng geordneter Weise und sehr übersichtlich präsentiert die Accum AG, Gossau ZH, ihr Lieferprogramm. Der Messebesucher kann ein eindruckliches Bild von der Leistungsfähigkeit dieses bekannten Fabrikationsunternehmens gewinnen. Die ausgereifte Accum-Normküche besticht durch eine klare Linienführung und vermeidet bewusst jeden Anflug von aus-



Moderne Accum-Küche, zusammgebaut aus praktischen Normelementen.

schweifender Phantasie. Sie wird vielmehr der Wirklichkeit des praktischen Alltags gerecht und erleichtert die Hausarbeit. Die Auswahl der Einbauelemente erlaubt fast unbeschränkte und dem Budget angepasste Kombinationsmöglichkeiten. Ausserdem darf auf die solide Ausführung hingewiesen werden, die dank der Wahl bester Materialien eine lange Lebensdauer gewährleistet.

Das besonders gepflegte Gebiet der Elektrowärmeapparate ist durch verschiedene Modelle von Wand- und Einbauboilern vertreten. Immer mehr Beachtung finden diese Apparate in der korrosionssicheren Ausführung mit Innenbehälter aus



Accumat-Heizkessel kombiniert mit Boiler, ohne Umstellung mit allen Brennstoffen feuerbar.

Kupfer-Siliziumbronze, die eine besonders hohe Festigkeit aufweist und eine lange Lebensdauer garantiert. Die Flachboiler erfreuen sich zunehmender Beliebtheit, kommt doch diese Apparatform dem Ruf nach schlichter, zweckmässiger Linienführung entgegen.

Das Programm der elektrischen Raumheizung hat weiter Ergänzungen und Modernisierungen erfahren. Die breite Auswahl an listenmässigen Apparatetypen ermöglicht es, jedes Problem nach den besten wärme- und installationstechnischen Gesichtspunkten zu lösen. Besonders die Strahlungsheizung erfreut sich einer wachsenden Verbreitung.

Neben der üblichen elektrischen Raumheizung zeigt der Accum-Stand besonders repräsentativ die elektrische Zugheizung und die Infrarot-Kirchenheizung.

Die kombinierten Heizkessel *Accumat* sind nicht nur in der Halle 13, sondern auch in der Halle 6 zu sehen, wo sie am Stand 1337 den Interessenten jederzeit in Betrieb vorgeführt werden können. Die bekannten *Accumat*-Kombikessel für Zentralheizung und Warmwasserbereitung, wahlweise mit Sturz- oder Anbaubrenner, bieten nebst der höchsten Wirtschaftlichkeit auch den Vorteil universeller Verwendbarkeit flüssiger und fester Brennstoffe ohne Umstellung.

Der kombinierte Heizkessel «ultra-therm», für reinen Ölbetrieb gebaut, vereinigt in sich die Vorteile eines Hochleistungskessels hinsichtlich bestem Wirkungsgrad und rationaler Platzausnutzung. Wie der *Accumat* ist er ebenfalls mit einem ausserordentlich leistungsfähigen Boiler versehen.

J. Furrer AG, Waschautomatenfabrik, 5032 Rohr

Halle 11, Stand 4325

Auf der Suche nach dem «sichersten Waschautomaten» würden Sie, lieber Leser, gewiss auch auf die *Furrer*-Waschvollautomaten stossen. Die *Furrer*-Modelle zeichnen sich nicht nur in ihrer verblüffenden Einfachheit und absoluten Robustheit aus, sondern sind von der Fabrik mit einer vollen Garantie von drei Jahren versehen ... das ist unserer Ansicht nach das beste Zeugnis von Schweizer Qualitätsarbeit. Die *Furrer*-Modelle wurden vom SIH geprüft und empfohlen.

Als Neuheit präsentiert *Furrer* den neuen *Standard 4 Super*, einen richtigen vollautomatischen Waschautomaten zu einem äusserst günstigen Preis. (Als Nicht-Muba-Besucher können

Sie auch Telefon 064/22 42 15 anrufen, um Näheres über diese *Furrer*-Neuheit zu erfahren.)

Elcalor AG, Aarau

Halle 13, Stand 4765


«Reglamatic» heisst die neue automatische Kochplatte, die *Elcalor* erstmals an der Muba dem Publikum vorstellt und welche zweifellos bei Hausfrauen und technisch orientierten Fachleuten auf ein reges Interesse stossen wird. Die *Reglamatic*-Kochplatte vereinigt in idealer Weise die vielen Vorteile der millionenfach bewährten *Regla*-Schnellkochplatte mit einer Automatik, welche ein überwachungsfreies Ankochen und Garen des Kochgutes gewährleistet. Diese neuentwickelte Kochstelle kann wahlweise als normale Schnellkochplatte oder als Automatik-Kochplatte benützt werden.

Besonderen Gefallen wird der Messebesucher an der ausgewogenen modernen Form der *Elcalor*-Favorit-Kochherdreihe finden, welche mit «die gute Form 1966» ausgezeichnet wurde. Angenehm überrascht auch die Vielfalt von Ausstattungsöglichkeiten der einzelnen Modelle. *Elcalor*-Herde sind in einfacher Standardausführung zu haben, werden jedoch immer mehr mit allerlei zusätzlichen Feinessen, wie Infrarot-Back- und Grillelement, Drehspiess, Schauglas und Backofenbeleuchtung, Leuchtfeldern, Timer (besonders wertvoll im Zusammenhang mit der neuen *Reglamatic*-Kochplatte) usw., verlangt. Immer grössere Bedeutung kommt auch dem Einbaubackofen zu, der besonders im gepflegten Einfamilienhaus immer grössere Verwendung findet.

Die ausgestellten Küchenkombinationen und Kücheneinrichtungen sind ein kleiner Ausschnitt aus einem vielfältigen Programm der *Elcalor* in dieser Sparte. Sie gestatten den Besuchern einen Einblick in die gepflegte Ausführung, zudem kommt das harmonische Zusammenwirken verschiedener Werkstoffe bei der Gestaltung einer modernen Küche vorteilhaft zur Geltung. *Elcalor*-Küchenkombinationen und Kücheneinrichtungen sind preiswert und entsprechen dem modernen Küchenkomfort.

Elcalor-Boiler in moderner Aufmachung (Auszeichnung «die gute Form 1966») sowie Wand- und Rippenöfen sind weitere Ausstellungsobjekte aus dem vielseitigen Fabrikationsprogramm dieses fortschrittlichen Unternehmens.

Fenster



Kiefer Zürich



CLICHÉS JEDER ART
OFFSETFILME
GRAVUREN
RETOUCHEN
ZEICHNUNGEN
POSITIV- & NEGATIV-
PAPIERKOPIEN

ALFONS RITTER & CO.
GLASMALERG. 5 ZÜRICH 4 TEL. 25 24 01

xylophene SOR 8

**bekämpft zuverlässig Hausbock und
Holzwurm in Dachstühlen usw.
Beratung, Ausführung von Sanierungsarbeiten**

Dr. R. Maag AG, 8157 Dielsdorf Tel. 051 941255